

1. Record Nr.	UNISA996309125403316
Titolo	Die Rolle der Geisteswissenschaften im Dritten Reich 1933-1945 // Frank-Rutger Hausmann
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2002] ©2002
Edizione	[Reprint 2015]
Descrizione fisica	1 online resource (416 pages)
Collana	Schriften des Historischen Kollegs ; ; 53
Altri autori (Persone)	Müller-Luckner Elisabeth
Disciplina	001.30943
Soggetti	Humanities - Germany
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Einführung / Hausmann, Frank-Rutger -- Verzeichnis der Tagungsteilnehmer -- "Wirklichkeit" - "Krise der Wirklichkeit" - "Neue Wirklichkeit". Deutungsmuster und Paradigmenkämpfe in der deutschen Wissenschaft vor und nach 1933 / Oexle, Otto Gerhard -- Die "Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft/ Deutsche Forschungsgemeinschaft" im Dritten Reich 1933-1936 / Mertens, Lothar -- Anglistik / Pfeiffer, . Ludwig -- Germanistische Literaturwissenschaft / Dainat, Holger -- Geschichtswissenschaft / Elvert, Jürgen -- Keltologie / Lercioenmueller, Joachim -- Musikwissenschaft / Gerhard, Anselm -- Philosophie / Dahms, Hans-Joachim -- Psychologie / Ash, Mitchell G. -- Slawische Philologie / Schaller, Helmut W. -- Sportwissenschaft / Court, Jürgen -- Sprachwissenschaft / Knobloch, Clemens -- Ur- und Frühgeschichte / Pape, Wolfgang -- Personenregister -- Backmatter
Sommario/riassunto	Die Geschichte der Geisteswissenschaften im Dritten Reich hat erst in jüngster Zeit intensivere wissenschaftliche Zuwendung erfahren. Während Exil und Exilanten früh die Aufmerksamkeit auf sich zogen, blieben die Fächer selbst, aus denen Gelehrte vertrieben wurden, lange Zeit außerhalb des wissenschaftlichen Interesses. Die im vorliegenden Tagungsband vereinten Beiträge zeigen, daß der Kenntnisstand über Verstrickungen einzelner Fächer und ihrer Vertreter in den Nationalsozialismus sich höchst unterschiedlich präsentiert, sich aber dank einer nunmehr offen geführten Diskussion und eines frei

zugänglichen Quellenbestandes auch in ostdeutschen Archiven immer mehr zu einem facettenreichen Bild nationalsozialistischer Forschungspolitik verdichtet.
